Naturkundliche Schulprojekte

für Schulklassen jedes Schulzweigs und aller Jahrgangsstufen

im Raum Darmstadt, Mühltal, Bergstraße und im Oberallgäu

Das Modell der naturkundlichen Schulprojekte wurde vom Naturpfad e.V. konzipiert,

um fachkundige und praxisbezogene Naturbildung in den Schulunterricht zu integrieren.

Das Angebot richtet sich an LehrerInnen und ihre Schulklassen, die ihren Unterricht

durch naturkundliche Exkursionen oder Naturschutzprojekte vertiefen und erweitern möchten.

Für die naturkundlichen Schulprojekte werden biologische Lehrplaninhalte

vom Naturpfad e.V. aufgegriffen und durch Aspekte der Ökologie, der Artenkunde,

des Naturschutzes und der Biodiversität ergänzt.

Der Naturpfad e.V. beabsichtigt, durch die Integration von Naturbildung in den Schulunterricht,

das Interesse und vor allem die Begeisterung junger Menschen gegenüber unserer

einheimischen Natur zu regen und zu fördern. Grundlegendes Naturinteresse und Naturbegeisterung

können sich zu wirklichem Naturverständnis weiterentwickeln.

Nur durch umfassendes Naturverständnis und fachkundiges Naturwissen,

lässt sich wirklich nachhaltiger Arten- und Biotopschutz betreiben.

Für das jeweilige Schulprojekt werden der Veranstaltungsrahmen und die thematische Gestaltung

individuell mit dem Lehrer/der Lehrerin abgesprochen. Ausgearbeitet und durchgeführt

werden die naturkundlichen Schulprojekte von zwei Biologen des Vereins.

Die Projekte sind sowohl für Grundschulen als auch für weiterführende Schulen konzipiert

und werden, der Jahrgangsstufe entsprechend, abgestimmt.

Die Veranstaltungen, die meist als 3- bis 4-stündige Exkursions- oder Projektvormittage

angeboten werden, starten entweder direkt von der Schule aus oder man trifft sich im Gelände.

Finanziert werden die naturkundlichen Schulprojekte sowohl durch

Mittel des Naturpfad e.V.s als auch durch Schulmittel.